

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0065/23	21.02.2023
zum/zur		
A0261/22 Fraktion GRÜNE/future!		
Bezeichnung		
Nachpflanzungen der Alleen in Stadtfeld-Ost		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		07.03.2023
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg		25.04.2023
Stadtrat		25.05.2023

Zum Antrag A0261/23 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

„Das 2018/2019 im Auftrag des SFM und des Stadtplanungsamtes von dem Landschaftsarchitekten Wolfram Westhus erstellte ‚Bepflanzungskonzept für Stadtfeld-Ost‘ ist umzusetzen.

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass u.a. im Rahmen der Aktion ‚Mein Baum für Magdeburg‘ die vielen verwaisten Baumbeete mit neuen Alleebäumen bepflanzt werden.

Schwerpunkte sollten die Wiederherstellung der Alleen Gerhart-Hauptmann-Straße, Herderstraße und Freiherr-vom-Stein-Straße sein.“

Aufgrund des in diesem bevölkerungsreichen Stadtteil der Landeshauptstadt Magdeburg vorhandenen Defizits an öffentlichen Grünflächen ist die Wiederbepflanzung leerer Baumscheiben und Baumstandorte ein zentrales Anliegen der gesamten Verwaltung.

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (EB SFM) ist unter anderem für den Erhalt und die Pflege des kommunalen Baumbestandes verantwortlich. Nachpflanzungen im gesamten Stadtgebiet sind fester Bestandteil der Leistungen des EB SFM. Im Rahmen dieser Nachpflanzungen wird auch die Umsetzung des "Bepflanzungskonzeptes Stadtfeld-Ost" mit verfolgt. Allgemein und unabhängig vom Konzept ist es das Ziel der Verwaltung, alle leeren Baumscheiben im Straßenbegleitgrün wieder zu bepflanzen, wenn es technisch und finanziell vertretbar ist.

Für den Stadtteil Stadtfeld-Ost kann mit Bezug auf das vorliegende Konzept zum derzeitigen Stand festgehalten werden, dass im Zeitraum von 2019 bis 2022 insgesamt 93 Bäume im Rahmen der Aktion "Mein Baum für Magdeburg" sowie der Magdeburger "Baumoffensive" durch den EB SFM in Stadtfeld-Ost gepflanzt wurden. Von diesen 93 Bäumen wurden 48 Bäume auf Flächen gepflanzt, die auch Bestandteil des Bepflanzungskonzeptes des Landschaftsarchitekten Westhus sind.

Speziell beinhaltet das "Bepflanzungskonzept Stadtfeld-Ost" insgesamt 57 potentielle Baumstandorte im Straßenbegleitgrün sowie weitere in Grünanlagen, auf Privatflächen oder durch Baumaßnahmen zu realisierende Baumpflanzungen. Bei den aufgezeigten möglichen Baumstandorten im Straßenbegleitgrün handelt es sich sowohl um Fehlstellen als auch um neu zu errichtende Pflanzplätze im Straßenbegleitgrün. Bei den 57 Vorschlägen wurde die technische Umsetzbarkeit unter Einhaltung aller aktuell geltenden Regeln nicht abschließend geprüft, weder leitungstechnisch noch pflanztechnisch. Für die vorgeschlagenen Neupflanzungen gab es keine

bis zum Abschluss geführten Abstimmungen mit dem Stadtplanungsamt, sodass die Zahl 57 mehr als hypothetischer Vorschlag zu werten ist.

Nach eingehender Prüfung der im Konzept vorgeschlagenen Standorte durch den EB SFM kann an acht Stellen keine Pflanzung realisiert werden. In der Bakestraße sind Pflanzungen aus fachlicher Sicht aufgrund der vorherrschenden Konkurrenzsituation nicht sinnvoll. Die Fläche in der Wilhelm-Klees-Straße ist nicht in städtischer Hand und die vorgeschlagene Fläche am Goldschmidtring steht als Baumpflanzfläche dem EB SFM nicht zur Verfügung.

Durch den EB SFM wurden in Stadtfeld-Ost von den potentiellen Baumstandorten des Konzeptes vier Bäume in der Motzstraße, 21 Bäume in der Friesenstraße, ein Baum in der Klopstockstraße, ein Baum in der Martin-Agricola-Straße, drei Bäume in der Olvenstedter Chaussee, drei Bäume in der Goetheanlage, ein Baum in der Liebknechtstraße, sechs Bäume auf dem Spielplatz in der Wilhelm-Linke-Straße und zwei Bäume in der Wilhelm-Külz-Straße gepflanzt. Die Friesenstraße war im Konzept ohne konkrete Baumanzahl hinterlegt, da die Pflanzungen in Abhängigkeit der Straßensanierungsmaßnahme durchgeführt wurden.

Weiterhin konnten von den sieben im Baumpflanzkonzept vorgeschlagenen Baumstandorten in der Gerhart-Hauptmann-Straße bereits sechs wieder bepflanzt werden. Die Wiederbepflanzung des einen laut Konzept potentiellen Standortes in der Freiherr-vom-Stein-Straße bedarf einer vorherigen Leitungsumverlegung. In der Herderstraße konnten bislang keine Bäume gepflanzt werden. Hier stehen noch einige Stellungnahmen der Leitungsträger aus. Es ist allerdings davon auszugehen, dass auch in der Herderstraße umfassende Leitungsumverlegungen notwendig sein werden. Zudem müssten aufgrund des geringen Umfanges der Baumscheiben diese umgestaltet und durchwurzelbarer Raum im Untergrund geschaffen werden. Alle gemäß Baumpflanzkonzept vorgeschlagenen Baumstandorte, die grundsätzlich bepflanzt werden können, aber noch nicht realisiert werden konnten, sowie alle restlichen Leerstellen im Stadtteil Stadtfeld-Ost befinden sich in der Bearbeitungs- und Prüfungsphase.

Im Rahmen der Wiederbepflanzung der beiden Baumstandorte in der Wilhelm-Külz-Straße wurde die bestehende "Rahmenvereinbarung zu Näherungen zwischen Bäumen/Gehölzen und Ver-/Entsorgungsanlagen" angewendet. Diese Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg (SWM) wird demnächst auch für die Gerhart-Hauptmann-Straße, die Herderstraße sowie die Freiherr-vom-Stein-Straße zur Anwendung kommen. In allen Fällen muss von teils erheblichen Kosten ausgegangen werden.

Aufgrund der hohen Leitungsdichte im innerstädtischen Bereich und des damit verbundenen enormen Planungsaufwandes für die notwendigen Leitungsumverlegungsarbeiten bei einer Vielzahl von Baumscheiben wird die Schaffung weiterer (Spenden)baumstandorte aus dem "Bepflanzungskonzept" von Herrn Westhus noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ein Gespräch mit den SWM, wie die gute Zusammenarbeit zwischen EB SFM und SWM noch weiter verschlankt und beschleunigt werden kann, wurde unabhängig der Stadtratsanfrage bereits geführt.

Die Stellungnahme wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt erstellt.

Matz